

14.7.2023

SN TIWAG zu den Umsetzungs-VO des EEffG 2023

Kurzberichte VO, EE-SKV samt Erläuterungen

Wir schlagen mit Bezug auf § 75 (1) EEffG 2023 vor festzulegen, dass Energieaudits, die vor Veröffentlichung des EEffG 2023 begonnen wurden, erst bis Ende 2023 nach den Bestimmungen des EEffG 2014 an die E-Control gemeldet werden können.

Zu § 2

In den Begriffsbestimmungen sollte zumindest ergänzt werden

- Hauptenergieverbrauchende Faktoren
- Wesentliche Energieverbrauchsbereiche
- Nutzungskategorien
- Die Definition der Volllaststunden sollte überprüft werden:
üblicherweise Energieumsatz pro Jahr/Nennleistung der Anlage

Zu § 4

Es sollte im Sinne der Einfachheit und Effizienz in der VO festgehalten werden, dass Energieaudits und Erhebungen für das UMS auf vorangegangene Energieaudits oder Erhebungen Bezug nehmen können.

Zu § 6

Es sollte zu § 6 (2) ergänzt werden, dass die Erfassung und Bewertung der Energieverbräuche nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit und Angemessenheit erfolgt.

Zu § 7(4)

Wir schlagen vor, die Darlegung der Entwicklung der Energieleistungskennzahlen einmalig seit dem letzten Energieaudit bzw. seit der letzten Erhebung für ein Managementsystem zu erheben.

Anm.: Die jährliche Erhebung der Energieleistungskennzahlen vervierfacht den Aufwand, würde dem Aufwand eines jährlichen Energieaudits entsprechen und wäre unverhältnismäßig.

Zu § 8

Es sollte im VO-Text festgehalten werden (nicht nur in den Erläuterungen), dass jegliche Art von Maßnahmen zur Energieeinsparung zulässig sind, nicht bloß jene gem. § 62 EEffG.

Zu §§ 8, 9

Anm.: Die unvorhersehbaren Preissprünge der jüngsten Zeit zeigen die Grenzen einer dynamischen Wirtschaftlichkeitsrechnung auf. Angesichts der zu erwartenden geostrategischen Entwicklungen gehen wir davon aus, dass sich diesbezüglich die Situation nicht wesentlich verbessern wird.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Dr. Bauhofer